
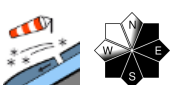

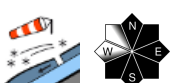

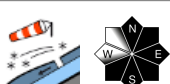


Triebschnee in den Hochlagen!

	<p>Mürztaler Alpen, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Stub- und Gleinalpe, Korralpe</p>	
	<p>Ennstaler Alpen, Totes Gebirge, Dachsteingebiet</p>	
	<p>Schladminger Tauern Nord, Schladminger Tauern Süd, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern, Rottenmanner Tauern, Eisenerzer Alpen, Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen</p>	

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

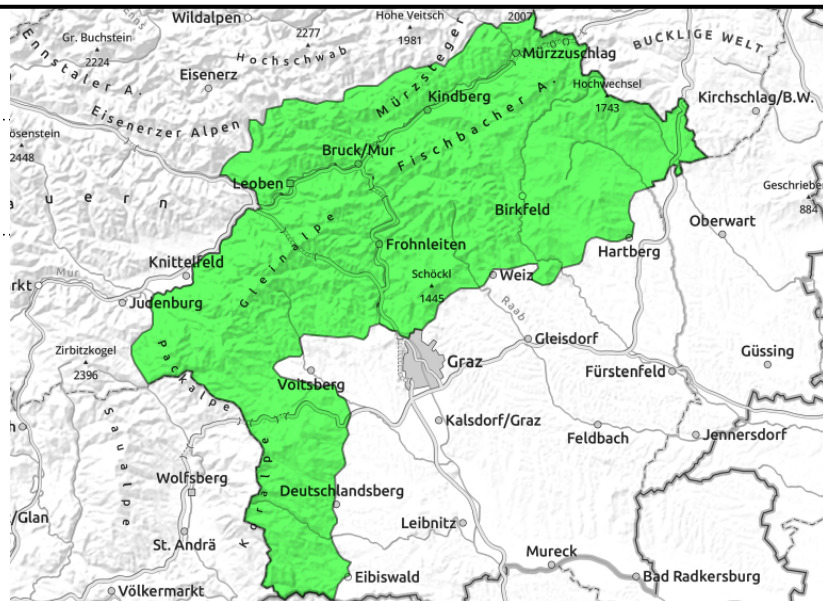
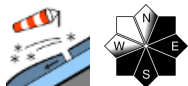


Exposition



10.04.2022

Mürztaler Alpen, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Stub- und Gleinalpe, Koralpe



Geringe Lawinengefahr, aber vereinzelte Gefahrenstellen durch Tribschnee

Es herrscht geringe Lawinengefahr, dennoch ist wegen Sturm und etwas Neuschnee vereinzelt mit Gefahrenstellen durch frischen Tribschnee zu rechnen. Gefahrenstellen finden sich in den Hochlagen kleinräumig in Hohlformen und hinter Geländekanten der Sektoren Ost und Süd.

Schneedeckenaufbau

Die Altschneedecke ist großteils verharscht und hart. Lokal haben sich in den Hochlagen darauf kleine Tribschneelinsen gebildet.

Wetter

Der Palmsonntag beginnt im Randgebirge großteils sonnig, am Nachmittag nimmt die Bewölkung zu, die Schauerneigung bleibt aber eher gering. Der Wind weht vormittags stürmisch aus Nordwest, lässt aber im Laufe des Tages nach. In 2000 m liegt die Temperatur bei winterlichen -7 Grad.

Tendenz

Am Montag weht kaum noch Wind und dazu scheint am Vormittag oft die Sonne. Am Nachmittag bilden sich ein paar Wolken, die meisten Gipfel bleiben aber frei und vor allem gegen Westen zu überwiegt der Sonnenschein. Es wird milder, in 2000 m steigt die Temperatur von -5 Grad am Morgen auf 2 Grad am Abend. Die Tribschneeproblematik lässt nach.

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

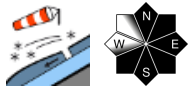


10.04.2022

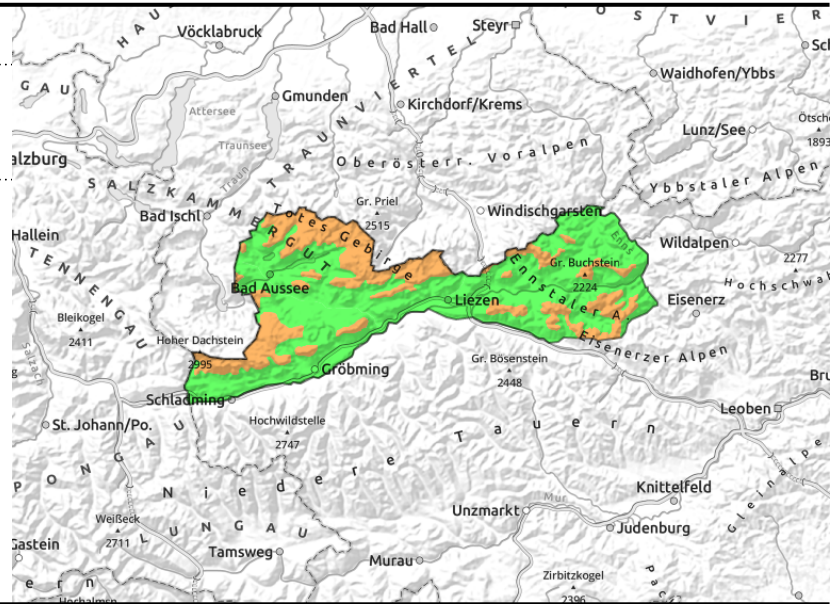
Ennstaler Alpen, Totes Gebirge, Dachsteingebiet



Waldgrenze



oberhalb der Waldgrenze



Frischer Trieb Schnee - erhebliche Lawinengefahr in den Hochlagen!

Über der Waldgrenze herrscht erhebliche Lawinengefahr, darunter ist die Lawinengefahr gering. Gefahrenstellen bilden frische Trieb Schneepakete in den Sektoren Ost und Süd. Hier kann schon die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Tourengehers ausreichen, um eine Schneebrettlawine auszulösen. Schlechte Sichtverhältnisse erschweren die Beurteilung der Lawinensituation im Einzelhang.

Schneedeckenaufbau

Unter dem Neuschnee vom vergangenen Wochenende haben sich teilweise Schwachschichten gebildet, die jedoch nur schwer ansprechbar sind. Am Freitag wurde die Schneedecke durch Regeneintrag oberflächlich nass und am Samstag bei stürmischem Wind überschneit, was zu instabilen Trieb Schneeannehlungen führte. In tieferen Lagen ist die Schneedecke oberflächlich verharscht, darunter oft bis zum Grund feucht.

Wetter

Am Palmsonntag ziehen in den Nordalpen Schnee- und Graupelschauer durch, flächigen Niederschlag gibt es aber keinen. Die Schneefallgrenze reicht zu Beginn bis in die Tallagen und steigt im Laufe des Tages auf etwa 700 m an. Oft stecken die Gipfel in den Wolken und die Sichtbedingungen sind eingeschränkt. Der Wind weht vormittags stürmisch aus Nordwest, lässt aber im Laufe des Tages nach. In 2000 m liegt die Temperatur bei winterlichen -7 Grad.

Tendenz

Am Montag weht kaum noch Wind und dazu scheint am Vormittag oft die Sonne. Am Nachmittag bilden sich ein paar Wolken, die meisten Gipfel bleiben aber frei und vor allem gegen Westen zu überwiegt der Sonnenschein. Es wird milder, in 2000 m steigt die Temperatur von -5 Grad am Morgen auf 2 Grad am Abend. Die Trieb Schnee Problematik lässt nach.

Lawinprobleme



Neuschnee

Trieb Schnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

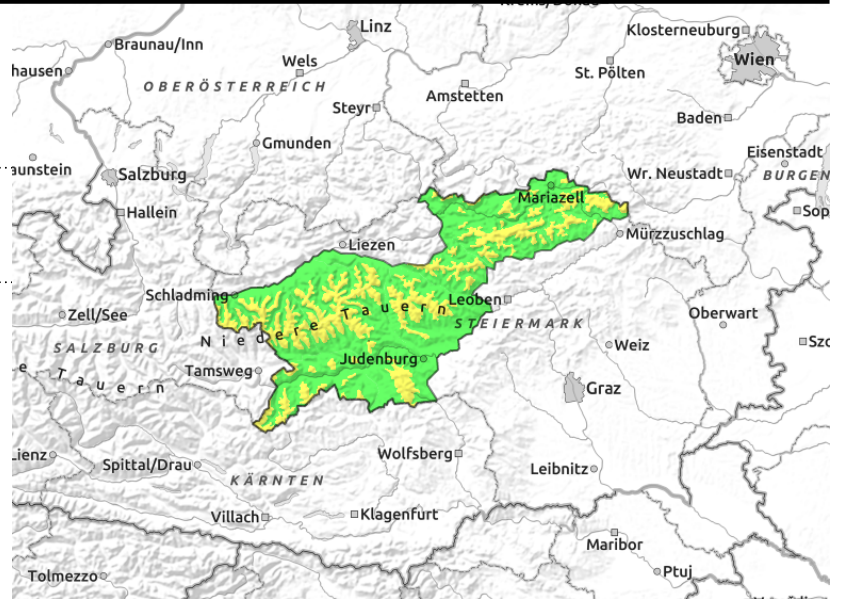
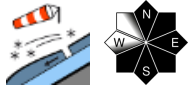
sehr groß

Exposition



10.04.2022

Schladminger Tauern Nord, Schladminger Tauern Süd, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern, Rottenmanner Tauern, Eisenerzer Alpen, Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen



Frischer Trieb Schnee - mäßige Lawinengefahr in den Hochlagen

Über der Waldgrenze herrscht mäßige Lawinengefahr, darunter ist die Lawinengefahr gering. Gefahrenstellen bilden kleinere, frische Trieb Schneepakete in den Hochlagen der Sektoren Ost und Süd. Hier kann vereinzelt schon die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Tourengers ausreichen, um eine Schneebrettlawine auszulösen. Schlechte Sichtverhältnisse erschweren teilweise die Beurteilung der Lawinensituation im Einzelhang.

Schneedeckenaufbau

Unter dem Neuschnee vom vergangenen Wochenende haben sich teilweise Schwachschichten gebildet, die jedoch nur schwer ansprechbar sind. Am Freitag wurde die Schneedecke durch Regeneintrag oberflächlich nass und am Samstag bei stürmischem Wind überschneit, was zu kleineren, instabilen Trieb Schneeanisammlungen führte. In tieferen Lagen ist die Schneedecke oberflächlich verharscht, darunter oft bis zum Grund feucht.

Wetter

Am Palmsonntag ziehen in den Nordalpen strichweise Schnee- und Graupelschauer durch, flächigen Niederschlag gibt es keinen. Die Schneefallgrenze reicht zu Beginn bis in die Tallagen und steigt im Laufe des Tages auf etwa 700 m an. Oft stecken die Gipfel in Nebel und die Sichtbedingungen sind eingeschränkt. An der Alpensüdseite wird es am Vormittag sonnig, am Nachmittag vermehrt stark bewölkt. Die Schauerneigung ist hier gering. Der Wind weht vormittags stürmisch aus Nordwest, lässt aber im Laufe des Tages nach. In 2000 m liegt die Temperatur bei winterlichen -7 Grad.

Tendenz

Am Montag weht kaum noch Wind und dazu scheint am Vormittag oft die Sonne. Am Nachmittag bilden sich ein paar Wolken, die meisten Gipfel bleiben aber frei und vor allem gegen Westen zu überwiegt der Sonnenschein. Es wird milder, in 2000 m steigt die Temperatur von -5 Grad am Morgen auf 2 Grad am Abend. Die Trieb Schnee problematik lässt nach.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Triebschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

